

Übersicht über bestehende Instrumente und Entwicklungen sowie Empfehlungen, welche Instrumente für welchen Zweck und welche Art Vorhaben geeignet sind

erarbeitet von:

Bund

Kanton

Gemeinde

Instrument (Name)	Kurzbeschreibung (Form, Beurteilung, Anwendung, Auswertung, Unterlagen, Sprache)	Zweck	Vorhaben (Gegenstand der NHB)	aktuelle/geplante Weiterentwicklung	Kontakt/Link	Bemerkungen (z. B. spezifische Thematik)
Berner Nachhaltigkeitskompass	Form: Excel-Tabelle; strukturiert nach NE-Dimensionen und -Zielbereichen; 1-4 Indikatoren pro Zielbereich; Bewertung: qualitative Bewertung der Indikatoren (erwarteten Wirkungen) auf einer Skala von -2 bis +2; Beurteilung: Beurteilung durch Gruppe von 3-4 Personen, die das Projekt kennen und verschiedenen Sichtweisen einbringen; Verantwortlich für NHB: Projektleiter/-in; Begleitung durch Nachhaltigkeitsfachstelle bei Bedarf; Auswertung: Stärken-Schwächen-Profil in Form von Balken und Ampel; Unterlagen: Leitfaden; Sprachen: d/f	ex ante-Beurteilung: Optimierung, Entscheidungsgrundlage, Variantenvergleich (bis zu 3)	konkrete Projekte	evtl. Aktualisierung hinsichtlich Agenda 2030 und SDGs	Amt für Umwelt und Energie des Kantons Bern www.be.ch/ne > Nachhaltigkeitsbeurteilung	auf Kantons- und Gemeindeebene anwendbar Originalversion Instrument und Leitfaden von 2008; Instrument wurde 2015 überarbeitet, d. h. die Indikatoren wurden aktualisiert
Checkliste Zielbereiche	Form: Excel-Tabelle; strukturiert nach NE-Dimensionen und -Zielbereichen; Zielbereiche mit Stichworten konkretisiert; Bewertung: Beschreiben der erwarteten Wirkungen und qualitative Bewertung auf einer Skala von -2 bis +2; Zusatzfragen zur Bewertung der Wirkungen; Beurteilung: Beurteilung durch Gruppe von 3-4 Personen, die das Projekt kennen und verschiedene Sichtweise einbringen; Verantwortlich für NHB: Projektleiter/-in; Begleitung durch Nachhaltigkeitsfachstelle bei Bedarf; Auswertung: Texte mit erwarteten Wirkungen und Stärken-Schwächen-Profil in Form von Balken; Unterlagen: keine Sprachen: d	ex ante-Beurteilung: Optimierung, Entscheidungsgrundlage	übergeordnete Vorhaben (Strategien, Programme, Planungen etc.)	evtl. Aktualisierung hinsichtlich Agenda 2030 und SDGs	Amt für Umwelt und Energie des Kantons Bern www.be.ch/ne > Nachhaltigkeitsbeurteilung	auf Kantons- und Gemeindeebene anwendbar Originalversion Instrument von 2012
nawi.sg	Form: online-Tool mit Login; strukturiert nach den Staatszielen der Verfassung des Kantons St. Gallen oder nach den Kapitalstöcken Natur-, Real-, Sozial-, Humankapital Bewertung: idealerweise im Rahmen einer interdisziplinären Gruppendiskussion über die Wirkung von mittel- und langfristigen Vorhaben; individuelle online-Vorbereitung möglich; fokussiert auf qualitative Aspekte, Vorhaben werden bezüglich ihres Planungsprozesses, ihrer Auswirkungen und ihrer Effizienz bewertet Beurteilung: Die eigentliche Beurteilung der Resultate findet im Rahmen der politischen Abwägung statt Auswertung: Summe der Bewertungen in Form von Balkendiagrammen; Darstellung nach Staatszielen oder Kapitalformen in Kurz- oder Langversion (inkl. Kommentaren); abschliessend drei Schlüsselfragen Unterlagen: In Kürze nawi.sg; Tipps zur Durchführung; Fragenkatakog Sprachen: d	ex ante-Beurteilung: Optimierung, Entscheidungsgrundlage ex post-Beurteilung: Zwischenevaluation	Erlasse (Gesetze, Verordnungen, Weisungen, Beschlüsse) Strategien (Programme, Planungen, Leitbilder, Konzepte) Umsetzungsvorhaben (Projekte, Massnahmen) Die Prozess- und Effizienzkriterien variieren je nach Typ.		Kanton St. Gallen http://www.nawi.sg.ch/	Das Instrument ist öffentlich zugänglich und steht der St.Galler Kantonsverwaltung, aber auch den Gemeinden, Regionen und privaten Institutionen zur Nutzung zur Verfügung. Der Kanton St.Gallen stellt den programmierten Basisaufbau weiteren Kantonen oder anderen Interessierten zur Weiterentwicklung unentgeltlich zur Verfügung.

<p>Boussole 21</p>	<p>Form: online-Tool mit Login Bewertung: Mit 19 Kriterien, welche auf einer Skala von A bis G beurteilt werden, dient das Instrument dazu, die Stärken und Schwächen eines Projekts in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft und Gouvernanz aufzuzeigen. Es gibt einen Überblick über alle Auswirkungen eines Entwurfs oder eines Projekts, zeigt allfällige Interessenkonflikte auf und hilft, das Projekt zu verbessern. Für jedes Kriterium enthält das Tool die Felder "Begründung der Beurteilung", "Risiko negativer Auswirkungen" und "Verbesserungspotenzial". Beurteilung: Für die Beurteilung stehen zwei Optionen zur Verfügung: 1) Die Projektverantwortlichen führen mit 1 bis 2 Personen ihrer Wahl eine Beurteilung in der Gruppe durch. Die zusätzlichen Personen, möglichst aus einem anderen Fachbereich, bringen eine ergänzende Sicht der Nachhaltigkeit ein (ökologischer, wirtschaftlicher oder sozialer Bereich). 2) "fixes" Audit-Team, welches die Projektverantwortlichen bei der Beurteilung begleitet. Auswertung: Spider-Diagramme Unterlagen: Leitfaden Sprachen: d/f/it</p>	<p>ex ante-Beurteilung: Optimierung, Entscheidungsgrundlage, Interessenkonflikte aufdecken, ex post-Beurteilung: Überprüfung von Wirkungen</p>	<p>konkrete Projekte übergeordnete Vorhaben (Strategien, Konzepte, Programme, Sachpläne)</p>	<p>Im Rahmen der interkantonalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Entwicklung und Bewirtschaftung von Boussole21 wird das Instrument angepasst werden, um die Verbindung zu den Zielen der Agenda 2030 herzustellen und die Klimawirkungen eines Projekts erfassen zu können.</p>	<p>Kanton Waadt, Kanton Freiburg, Kanton Wallis www.boussole21.ch</p>	<p>Dieses Instrument richtet sich an Projektverantwortliche in der Verwaltung, an Entscheidungsträgerinnen und -träger und an alle anderen interessierten Personen. Das Instrument wird von verschiedenen Kantonen und Gemeinden eingesetzt.</p>
<p>Checkliste Interessenabwägung Nachhaltigkeit</p>	<p>Form: Excel-Datei Bewertung: Die Checkliste Interessenabwägung Nachhaltigkeit zeigt die Auswirkungen von Projekten, Programmen und Strategien auf die drei Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Beurteilung: Die Beurteilung der kurz- und langfristigen Auswirkungen erfolgt in je 10 Themenbereichen der drei Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt, auf einer Skala von -3 bis +3. Die Anwendung der Checkliste erfolgt in der Regel durch die Fachstelle Nachhaltigkeit, in enger Zusammenarbeit mit den Projektleitenden. Die Unterstützung durch die Fachstelle Nachhaltigkeit ist für Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung kostenlos. Auswertung: Fazit pro Dimension, inklusive grafischer Darstellung in Spinnendiagramm. Unterlagen: Info-Flyer, Erfahrungsbericht Sprache: d</p>	<p>ex ante-Beurteilung: Optimierung, Entscheidungsgrundlage, Interessenkonflikte aufdecken, Varianten-Entscheid, Kommunikation ex post-Beurteilung: Überprüfung von Wirkungen</p>	<p>konkrete Projekte übergeordnete Vorhaben (Planungen, Strategien)</p>		<p>Departement Bau, Verkehr und Umwelt Fachstelle Nachhaltigkeit des Kantons Aargau www.ag.ch/nachhaltigkeit > Nachhaltigkeitsbeurteilung</p>	<p>Das Instrument enthält als ersten Schritt eine Checkliste zur Eruiierung der Nachhaltigkeitsrelevanz des Vorhabens. Das Instrument enthält zusätzlich "Leitsätze Nachhaltigkeit", mit denen sowohl der Prozess als auch die Umsetzung beurteilt werden können. auf Kantons- und Gemeindeebene anwendbar Das Instrument wurde 2002 entwickelt</p>

<p>NHB-Tool des Bundes</p>	<p>Form: Excel-Tool zur Durchführung einer Grob-NHB; Als Kriterien werden die Bundesratskriterien für NE verwendet. Bewertung: Jedes Kriterium (Wirkung) ist in Form einer Zielerreichung kurz beschrieben und kann mit drei Teilkriterien genauer definiert werden. Die Wirkungen werden auf einer Skala von -3 bis +3 bewertet, die Teilkriterien können gewichtet werden. Im Anschluss werden acht Zusatzkriterien bewertet. Beurteilung: wird in der Regel von den jeweiligen für das Vorhaben Verantwortlichen durchgeführt oder zumindest initiiert und begleitet; i.d.R. ist von Beginn weg das ARE als methodische Fachstelle beizuziehen; für die inhaltlichen Aspekte einer NHB sind weitere Fachstellen zu kontaktieren; die Fachstellen müssen zu Beginn einer NHB über die anstehende Untersuchung informiert werden. Ob und in welcher Form die jeweilige Fachstelle die NHB im Weiteren begleitet (Begleitgruppe, schriftliche Stellungnahme usw.), liegt bei den Fachstellen selbst. Auswertung: die Ergebnisse werden in Form von Balken pro NE-Dimension dargestellt; Unterlagen: es gibt einen ausführlichen Leitfaden zum Tool (siehe Bemerkungen). Sprachen: d/f/it</p>	<p>ex ante-Beurteilung: Optimierung, Entscheidungsgrundlage, Variantenvergleich (bis zu 4)</p>	<p>konkrete Projekte übergeordnete Vorhaben (Gesetze, Programme, Strategien, Konzepte)</p>		<p>Bundesamt für Raumentwicklung ARE www.are.admin.ch/nhb > Bund</p>	<p>Das Instrument enthält als ersten Schritt eine Relevanzanalyse Das Instrument wurde 2009 entwickelt und basiert auf dem Leitfaden (Ecoplan, 2008) Nachhaltigkeitsbeurteilung: Leitfaden für Bundesstellen und weitere Interessierte, Bern</p>
<p>Projektanalyse NE der Stadt St. Gallen</p>	<p>Form: Excel-Datei; strukturiert nach NE-Dimensionen mit je sechs Zielbereichen Bewertung: Bewertung der Wirkungen eines Vorhabens auf die Zielbereiche auf einer Skala von -2 bis +2 Beurteilung: Die Durchführung einer «Projektanalyse NE» benötigt rund eine Stunde und wird mit Vorteil in einer interdisziplinären Gruppe durchgeführt Auswertung: Wirkungen in Form von Balken pro Zielbereich und aggregiert Unterlagen: das Instrument enthält eine Liste mit Stichworten der Wirkungen Sprache: d</p>	<p>ex ante-Beurteilung: Optimierung, Interessenkonflikte, Synergien</p>	<p>konkrete Projekte</p>		<p>Stadt St. Gallen www.stadt.sg.ch > Raum Umwelt > Umwelt Nachhaltigkeit</p>	<p>Instrument enthält Tabellenblatt für Kurzbericht zu Wirkungen sowie Massnahmen und Verbesserungspotenzial; Instrument enthält einen Check mit Handlungsgrundsätzen der NE und wie diese im Projekt umgesetzt werden sollen</p>